



Industrie- und Handelskammern
in Bayern

BIHK-Qualifizierungsoffensive für betriebliche Ausbilder/innen

Ausbildung in und für eine zukünftige Arbeitswelt

Um den Wandel hin zu einer digitalisierten und gleichzeitig nachhaltigen Arbeitswelt erfolgreich zu gestalten, brauchen Unternehmen aller Branchen Mitarbeiter/innen, die über Kompetenzen zur Bewältigung der Herausforderung dieses Wandels verfügen. Auch die duale Ausbildung muss sich schnell an diese neuen Anforderungen anpassen. In jedem dualen Ausbildungsberuf sollen daher demnächst verbindlich digitale Kompetenzen und nachhaltiges Handeln vermittelt werden.

Auf die betrieblichen Ausbilder/innen kommen damit neue Aufgaben zu, um die Lehr- und Lernprozesse von Auszubildenden in den Unternehmen weiterhin qualitativ hochwertig und attraktiv zu gestalten. Viele Ausbilder/innen stehen jedoch vor der Situation, als Lernende ihre Kompetenzen bzgl. Digitalisierung und Nachhaltigkeit erst weiterentwickeln zu müssen, um die Auszubildenden adäquat fördern zu können. Deshalb benötigen sie einerseits Weiterbildung, Information und inhaltliche Unterstützung. Entscheidend ist aber auch die grundsätzliche Einstellung zu diesen Themen, das sog. „Mindset“, das dahintersteht und den Umgang mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit stark beeinflusst.

Mit der gemeinsamen Initiative unterstützen die bayerischen IHKs – gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie – betriebliche Ausbilder/innen in ihrer Schlüsselposition. Ein bayernweites, kostenfreies Veranstaltungsangebot soll sie darin stärken, eigene Lösungen für ihren konkreten Arbeits- und Ausbildungsalltag zu entwickeln. Durch den Austausch untereinander werden Praxisorientierung und informelles Lernen gefördert.

Qualifizierungsangebot: Digitales Mindset und nachhaltiges Wirtschaften – Strategien für den Umgang mit dem Wandel entwickeln (Arbeitstitel)

Die neuen Standardberufsbildpositionen „Digitalisierte Arbeitswelt“ und „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ stecken den Rahmen und die Anforderungen an eine zukunftsfähige Ausbildung ab. Das Qualifizierungsangebot „Digitales Mindset und nachhaltiges Wirtschaften“ richtet sich an alle Ausbilder/innen, die in Sachen Digitalisierung und Nachhaltigkeit noch eher am Anfang stehen. Es bietet ihnen Orientierung und Anregungen für ihren Ausbildungsalltag. Sie erfahren, an welchen Punkten sie für einen gelungenen Start ansetzen können. Sie lernen, Berührungsängste und ggf. Vorurteile abzubauen, Chancen zu sehen und Strategien für den Umgang mit Veränderungen zu entwickeln.

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Die **inhaltlichen Schwerpunkte** des Seminarangebotes umfassen folgende Themen:

Schärfen eines digitalen/ nachhaltigen Mindset:

- Welche Einstellung habe ich gegenüber dem digitalen Wandel?
- Wie stehe ich zu den Veränderungen durch den Übergang zu einer emissionsarmen, ressourceneffizienten und umweltverträglicheren Wirtschaftsweise?
- Wie sehe ich meine Rolle als Ausbilder/in? Was ist meine Verantwortung als Ausbilder/in im digitalen Umfeld (z.B. HomeOffice)?
- Welche Eigenschaften zeichnen die Generation Z/ Alpha aus? Was erwarte ich von meinen Auszubildenden? Wie kann ich sie zum Mitmachen/ Lernen animieren?

Basiswissen für eine digitale und nachhaltige Arbeitswelt:

- Wie kann ich Digitalisierung verantwortungsvoll gestalten (Umgang mit Daten und Bildern, rechtliche Rahmenbedingungen, Social-Media-Skills, IT-Basis-Know how)?
- Wie kann ich nachhaltige Lösungen für Herausforderungen entwickeln (Recherchieren, Bewerten von Informationen, Zusammenhänge kennen und berücksichtigen, Entscheidungen treffen und argumentieren)?
- Wie funktioniert Kreativität – auch im digitalen Raum – und wofür ist sie wichtig?
- Was bedeutet „kritisches Denken“ in Bezug auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit und warum sollte ich als Ausbilder/in das können?
- Wie kann ich Nachhaltigkeit als Lerninhalt in betriebliche Lehr-/Lernsituationen einbringen?

Erste Schritte für Zusammenarbeit und Lernen in einer digitalen und nachhaltigen Arbeitswelt:

- Wie kann ich erfolgreich digital mit meinen Auszubildenden kommunizieren? Wie kann ich geeignete Kommunikationsmittel auswählen und verwenden?
- Welche Möglichkeiten gibt es, digital zusammen zu arbeiten und zu lernen und wie funktioniert das (digitale Vernetzung)?
- Wie kann ich Umfeld und Strukturen für meine Auszubildenden lernförderlich gestalten?
- Wie kann ich digitale Technologien nutzen, um intern und extern verfügbares Wissen zu verknüpfen, Erfahrungen zu teilen und informelles Lernen effektiv und effizient zu gestalten?
- Wie gestalte ich Lehr- und Lernprozesse erfolgreich? Wie kann ich Lernerfolge (=erworbene Kompetenzen) messen?

Methodik

Im Mittelpunkt steht bei all diesen Themenbereichen die Praxisorientierung:

Gemeinsam werden Methoden und Ansatzpunkte für das eigene Handeln erarbeitet, ergänzt um das notwendige theoretische Hintergrundwissen. Die Ausbilder/innen erhalten das Handwerkszeug, um eigene Lösungen für ihren konkreten Arbeits- und Ausbildungsalltag zu entwickeln. Durch den Austausch untereinander werden Praxisorientierung und informelles Lernen gefördert. Um den

Gefördert durch

Lernerfolg über den Seminartag hinaus nachzuhalten und beim Transfer in die betriebliche Praxis zu unterstützen, folgen im Nachgang zum Seminar kleine Selbstlerneinheiten, sogenannte „Lernnuggets“ mit konkreten Aufgabenstellungen zur Vertiefung.

Lernziele

Ausbilder/innen

- ... haben ein Verständnis von den Anforderungen der neuen Standardberufsbildpositionen „Digitalisierte Arbeitswelt“ und „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ und kennen Ansatzpunkte, um diese erfolgreich in ihre Ausbildungsprozesse zu integrieren.
- ... sind in der Lage, kreative Lösungsansätze für Herausforderungen ihres Ausbildungsalltags in Zusammenhang mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu entwickeln.
- ... können freier in den behandelten Themenfeldern argumentieren, neue Informationen dazu besser einordnen und für in ihrem Ausbildungsalltag anstehende Entscheidungen nutzen.
- ... kennen die gängigen digitalen Kommunikationsmittel und können eigenständig Ideen entwickeln, diese sinnvoll im Rahmen der Ausbildung für Lernprozesse einzusetzen.
- ... haben einen Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Zusammenarbeit und wissen, wie sie Lehr- und Lernprozesse für ihre Auszubildenden förderlich gestalten können.

Rahmenbedingungen

- Dauer: 8 Stunden
- Format: 1-tägige Präsenzveranstaltung oder 2 Online-Events á 4 Stunden
- 2 Follow ups mit Aufgaben zum selbstgesteuerten Lernen

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

